

DERWENT-ACC-NO: 1982-J5565E

DERWENT-WEEK: 198229

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Flexible moisture relief roof strip
underside coating - has elastic perforated outside layer
for all round pressure relief

INVENTOR: GAMM, T ; RUEHL, K ; VOGEL, H G

PATENT-ASSIGNEE: RUETGERSWERKE AG[RUTG]

PRIORITY-DATA: 1980DE-3046861 (December 12, 1980)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	
LANGUAGE		MAIN-IPC	
DE 3046861 A		July 15, 1982	N/A
008	N/A		
DE 3046861 C		January 30, 1986	N/A
000	N/A		

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
APPL-DATE		
DE 3046861A	N/A	
1980DE-3046861	December 12, 1980	

INT-CL (IPC): E04D005/10

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3046861A

BASIC-ABSTRACT:

As used esp. for covering roof structures subjected to moisture, a length of roofing material consists of a sealing length with a coating of flexible porous vapour-expansion material on its underside. This coating (2), at least 2 mm.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

thick, is provided with an elastic perforated outside layer (3). The two may be perforated at equal intervals. The outside layer can be a highly elastic foil sheet, while the vapour relief layer is of loose textile or similar, or of open-celled foam material, or a fibre strip layer.

Using the simple cold-cementing laying process, this permits relief of moisture or air pressure on all sides, and prevents thermal or mechanical tension in the length of material.

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3046861C

EQUIVALENT-ABSTRACTS:

As used esp. for covering roof structures subjected to moisture, a length of roofing material consists of a sealing length with a coating of flexible porous vapour-expansion material on its underside. This coating (2), at least 2 mm. thick, is provided with an elastic perforated outside layer (3). The two may be perforated at equal intervals. The outside layer can be a highly elastic foil sheet, while the vapour relief layer is of loose textile or similar, or of open-celled foam material, or a fibre strip layer.

Using the simple cold-cementing laying process, this permits relief of moisture or air pressure on all sides, and prevents thermal or mechanical tension in the length of material.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.2/2 Dwg.2/2

TITLE-TERMS: FLEXIBLE MOIST RELIEF ROOF STRIP UNDERSIDE
COATING ELASTIC
PERFORATION LAYER ROUND PRESSURE RELIEF

DERWENT-CLASS: Q45

THIS PAGE BLANK (USPTO)

① BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **nl gungsschrift** ⑤ Int. Cl. 3:
⑪ **DE 3046861 A1** **E04D5/10**

⑳ Aktenzeichen:
㉑ Anmeldetag:
㉒ Offenlegungstag:

P 30 46 861.2
12. 12. 80
15. 7. 82

㉓ Anmelder:
Rütgerswerke AG, 6000 Frankfurt, DE

㉔ Erfinder:
Rühl, Karl, Dipl.-Chem. Dr., 6350 Bad Nauheim, DE; Vogel,
Hans-Günter, Dipl.-Ing., 6236 Eschborn, DE; Gamm,
Theodor, 6000 Frankfurt, DE

㉕ Dachbahn

DE 3046861 A1

DE 3046861 A1

1

5

10 RÜTGERSWERKE Aktiengesellschaft, D-6000 Frankfurt/Main

Pat-800-R

P a t e n t a n s p r ü c h e

15

1. Dachbahn mit Dampfentspannungsschicht, bestehend aus einer
Dichtungsbahn, die mit einer flexiblen, porösen Dampfent-
spannungsschicht kaschiert ist, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die mindestens 2 mm starke Entspannungs-
20 schicht (2) mit einer elastischen, perforierten Außenschicht (3)
versehen ist.
2. Dachbahn nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die Dampfentspannungsschicht (2) gemein-
25 sam mit der Außenschicht (3) in gleichmäßigem Abstand gelocht
ist.
3. Dachbahn nach den Ansprüchen 1 und 2, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß als Außenschicht (3) eine hochelastische
30 Folie auf die Dampfentspannungsschicht (2) aufkaschiert ist.
4. Dachbahn nach den Ansprüchen 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die Dampfentspannungsschicht (2) aus einem
lockeren Gewebe oder Vlies besteht.

35

- 1 5. Dachbahn nach den Ansprüchen 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die Dampfentspannungsschicht aus einem
offenzelligen Schaumstoff besteht.
- 5 6. Dachbahn nach den Ansprüchen 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die Dampfentspannungsschicht aus einer
Faser-Lamellen-Schicht besteht.
- 10 7. Dachbahn nach den Ansprüchen 1 bis 6, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß an einer Längsseite der Dachbahn ein ca. 8 cm
breiter Streifen (4) der Dichtungsbahn (1) nicht mit der Dampf-
entspannungsschicht (2) kaschiert ist.

15

20

25

30

35

. 3.

1

5

10 ROTGERSWERKE Aktiengesellschaft, D-6000 Frankfurt a.M.

Pat-800-R

P a t e n t a n m e l d u n g

15

Dachbahn

Die Erfindung betrifft eine Dachbahn, die an ihrer Unterseite
mit einer porösen, gasdurchlässigen Dampfentspannungsschicht
versehen ist. Solche Dachbahnen werden besonders zum Eindecken
20 feuchter Dachaufbauten verwendet. Durch die poröse Schicht
gleicht sich der Gas- bzw. Dampfdruck unterhalb der Dachbahn
aus, wodurch eine Blasenbildung vermieden wird. Wenn diese
Schicht aus elastischem Material besteht, kann sie z.B. durch
25 unterschiedliche Wärmedehnung entstehende Spannungen aufnehmen.
Dadurch wird ein Reißen der Dichtungsbahn vermieden. Die oft
verwendeten gelochten Glasfaservliese vermögen diese Anfor-
derungen nicht zu erfüllen. Schließlich bringt die vorgefertigte
Kombination von einer Dichtungsbahn mit einer Dampfdruckaus-
30 gleichsschicht Kostenvorteile.

35

-2-

. 4.

- 1 Aus der DE-OS 24 43 453 ist eine mit einem offenporigen Schaumstoff kaschierte Kunststoff-Dachdichtungsbahn bekannt, die vollflächig auf den Untergrund aufgeklebt wird. Das vollflächige Auftragen des Klebers hat jedoch den Nachteil, daß die Feuchtigkeit nicht aus dem Untergrund in die Schaumstoffschicht
- 5 hineindiffundieren kann. Außerdem dringt der Kleber in den offenporigen Schaum ein und behindert so den Dampf- bzw. Luftdruckausgleich. Als Folge davon bilden sich Blasen zwischen Kleber und Untergrund.
- 10 Aus der DE-OS 28 45 700 ist eine mit einer Fasermatte kaschierte Dichtungsbahn bekannt. Auf diese Fasermatte wird, entsprechend einer besonderen Ausführungsform, punktwise eine selbstklebende Beschichtung aufgebracht, um die Dampfblasenbildung zu verhindern. Diese Beschichtung kann aus einer
- 15 teuren, aktivierbaren Kunststoffklebeschicht bestehen, oder aus einer selbstklebenden Bitumenschicht, die mit einer Trennfolie abgedeckt werden müßte. Dieses Verfahren ist sehr aufwendig.
- 20 In der DE-OS 25 09 283 wird die Verwendung einer Trennbahn aus Schaumgummi vorgeschlagen, die beidseitig mit Klebepunkten versehen ist. Dieses Verfahren ist ebenfalls sehr aufwendig.
- 25 Es ist heute üblich, Dachbahnen mit streifenförmig auf die Unterlage aufgetragenen Kaltklebern auf dem Dach zu befestigen. Einfache Vorrichtungen erleichtern diese Verlegetechnik.
- 30 Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, für diese Verlegetechnik eine Dachbahn zu entwickeln, die eine Entspannung des Dampf- bzw. Luftdrucks nach allen Seiten ermöglicht und thermische oder mechanische Spannungen in der Dichtungsbahn vermeidet.

-X- .5.

1 Die Aufgabe wurde gelöst durch eine Dachbahn, bestehend aus
einer Dichtungsbahn (1), die mit einer flexiblen, porösen
Dampfentspannungsschicht (2) kaschiert ist, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die mindestens 2 mm starke Dampfentspannungsschicht
5 mit einer elastischen, perforierten Außenschicht (3) versehen
ist.

Diese Außenschicht (3) kann entweder aus dem gleichen Material
wie die Dampfentspannungsschicht (2) bestehen, wie z.B. die Guß-
haut eines Schaumstoffs, oder als Folie auf diese aufkaschiert
10 sein. Sie deckt die poröse Dampfentspannungsschicht (2) so
ab, daß der Kleber nur durch die Perforation in diese Schicht
eindringen kann.

Dadurch wird verhindert, daß der Kleber streifenweise in die
15 Dampfentspannungsschicht (2) eindringt und so einen wirksamen
Druckausgleich nach allen Richtungen hin verhindert.

In einer besonderen Ausführungsform werden die Dampfentspannungs-
schicht (2), die aus einem lockeren Gewebe, einem Vlies, einem
20 offenzelligen Kunststoffschäum oder einer Faser-Lamellen-Schicht
bestehen kann, und die Außenschicht (3) gemeinsam gelocht, bevor
sie auf die Dichtungsbahn (1), einer üblichen bituminösen oder
einer Kunststofffolie bestehenden Dachbahn, aufkaschiert werden.
Das hat den Vorteil, daß überschüssiger Kleber nur in die Löcher
25 eindringt. Die dadurch entstehende Verzahnung zwischen Kleber
und Dachbahn erhöht die Haftung der Dachbahn auf dem Untergrund.

An der Seite der Dachbahn verbleibt ein etwa 8 cm breiter, nicht
kaschierter Streifen (4), um so die Dichtungsbahnen (1) auf ein-
30 fache Weise überlappend verkleben zu können.

~~12~~ 12 12 12
-A-
. 6.

1 Die Fig. 1 zeigt den Aufbau der erfindungsgemäßen Dachbahn mit
der Dichtungsbahn (1) und der Dampfentspannungsschicht (2) mit der
Außenschicht (3). Die beiden Schichten 2 und 3 sind, wie als
besondere Ausführung beschrieben, gemeinsam gelocht. An der Seite
verbleibt ein nicht kaschierter Streifen (4) der Dichtungsbahn.

5

Fig. 2 zeigt den Aufbau der Dachbahn, bei dem nur die Außen-
schicht (3) gelocht ist.

10

15

20

25

30

35

Nummer: 3046861
Int. Cl.³: E04D 5/10
Anmeldetag: 12. Dezember 1980
Offenlegungstag: 15. Juli 1982

3046861

7.

Fig. 1

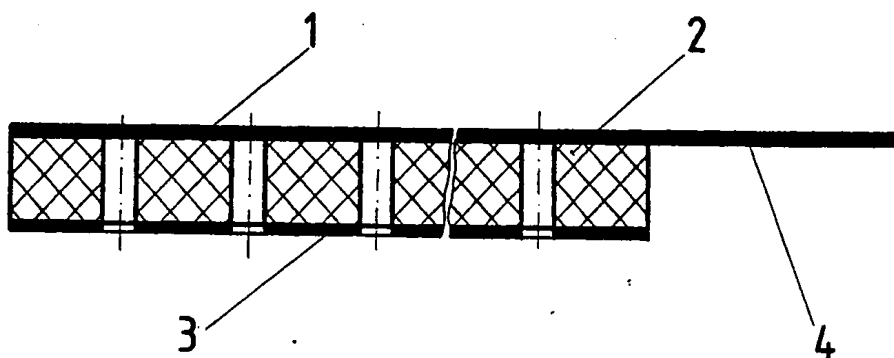


Fig. 2

